



Brustzentrum / Senologie

- Wir freuen uns PD Dr. D. Mehrens seit 01.12.2025 als neuen radiologischen Oberarzt in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

- Wir freuen uns verkünden zu können, dass wir eine neue Mitarbeiterin Frau Dr. Janina Fryze bei uns seit 15.9.2025 begrüßen durften, welche bereits in Dresden erste Erfahrungen im Bereich der Gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin sammeln konnte.
- Die Abteilung Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin freut sich Teil eines großen Innfondprojektes (ENDO-EVE) zu sein, mit dem die primäre Versorgung von Frauen mit V.a. Endometriose verbessert werden soll. Diesbezüglich wird es im Frühjahr 2026 eine Informationsveranstaltung geben (siehe „Save the Date“)
- Neuerung bei der Behandlung von Endometriosezysten: Wir konnten die Sklerosierung von Endometriosezysten etablieren. Diese Methode ist bei vaginal gut erreichbaren Zysten mit einer Größe von idealerweise 3 bis 5–6 cm indiziert und hilft, die ovarielle Reserve zu bewahren.

Konservative gynäkologische Onkologie (NCT)

Am NCT Heidelberg wurden aktuell drei neue, innovative Studien gestartet:

Brustkrebs

- **IZABRIGHT-Breast01-Studie:** In dieser globalen, randomisierten, offenen Phase-2/3-Studie wird geprüft, ob das bispezifische Antikörper-Wirkstoff-Konjugat Izalontamab Brengitecan (iza-bren) bei zuvor unbehandelten Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem triple-negativem Brustkrebs wirksam und sicher ist.

Zuständige Study Nurse: Andrea Kohl (andrea.kohl@med.uni-heidelberg.de)

Gynäkologische Malignome (platinresistentes Ovarialkarzinom)

- **Catalina-2-Studie:** Phase-2-Studie zur Evaluation von Wirksamkeit und Sicherheit von TORL-1-23 (Antikörper-Wirkstoff-Konjugat gegen Claudin-6) bei Patientinnen mit fortgeschrittenem, platinresistentem epithelien Ovarialkarzinom, deren Tumoren Claudin-6 exprimieren.
- **Rainfol-Studie:** Internationale Phase-3-Studie, die die Wirksamkeit von Rina-S (Antikörper-Wirkstoffkonjugat gegen den Folatrezeptor) im Vergleich zu einer zugelassenen Standardchemotherapie bei Patientinnen mit platinresistentem Ovarialkarzinom untersucht.

Zuständige Study Nurse: Christiane Dobeleit (christiane.dobeleit@med.uni-heidelberg.de)



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

NEWSLETTER 12/2025

Universitätsfrauenklinik Heidelberg



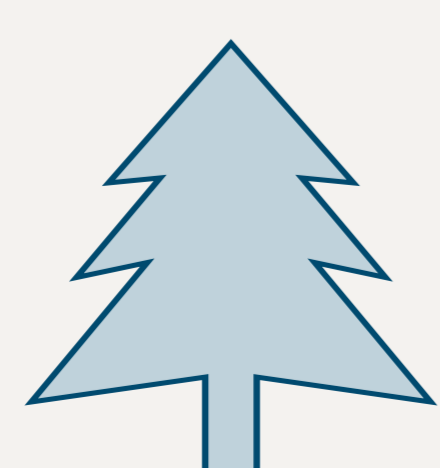
Geburtshilfe

- Die Frauenklinik Heidelberg ist seit 2025 ein zertifiziertes Zentrum für Plazenta Accreta Spektrum (PAS-HD). Wir bieten eine spezialisierte Sprechstunde für betroffene Patientinnen an (Diagnostik, Schwangerschafts- und Entbindungsbetreuung sowie verschiedene operative Verfahren von gebärmuttererhaltenden Maßnahmen bis zur Sectio-Hysterektomie).
- Perinatalzentrum: Im Jahr 2025 wurden bisher 13 Kinder zwischen 22+0 und 23+6 SSW, insgesamt 8 Kinder mit einem Geburtsgewicht von unter 500g und 93 Kinder unter einem Geburtsgewicht von 1500g interdisziplinär versorgt. Es werden jährlich bis 150 Kinder mit pränatal diagnostiziertem Herzfehler betreut und in enger Abstimmung mit der Kinderkardiologie weiter versorgt. Durch eine exzellente Kooperation mit der Neonatologie ist eine späte Abnabelung bei Frühgeburt mittels eines Geburtstisches möglich.
- Seit November 2025 bieten wir an der Universitätsfrauenklinik die Möglichkeit einer ambulanten Geburtseinleitung an. Das mechanische Verfahren mittels Cook-Ballon wird bei Frauen ohne maternale oder fetale Kontraindikationen durchgeführt, sodass sie nach der ersten Phase der Einleitung für 24 Stunden nach Hause gehen können. Am darauffolgenden Tag erfolgt die medikamentöse Fortführung der Einleitung.
- Kaisergeburt: Wir setzen das Konzept bei geeigneten Sectio-Indikationen um.
- Symposien: Es wurden in diesem Jahr drei große Symposien erfolgreich durchgeführt mit insgesamt 170 Teilnehmern. Ein Herzsymposium im Januar, ein geburtshilfliches Symposium im Juni und ein pränatalmedizinisch-neonatologisches Symposium im Oktober.

Operative gynäkologische Onkologie

- OVHIPEC-2 Studie: In die multizentrische, internationale, randomisierte OVHIPEC2-Studie zum Nutzen einer intraperitonealen Chemotherapie (HIPEC) nach primärem Debulking beim Ovarialkarzinom konnten insgesamt acht Patientinnen unserer Klinik eingebracht werden.

**Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch in das neue Jahr 2026
wünscht die Universitätsfrauenklinik
Heidelberg!**



SAVE THE DATE

25.03.2026 15 Uhr

Informationstag und
Fortbildungsveranstaltung für „ENDOEVER“

Ort: Bibliothek der UFK

16.03.-18.03.2026

Hospitationsworkshop zum Thema
Mammakarzinom

Ort: Universitätsfrauenklinik/NCT

14.03.2026 09:00-14:30 Uhr

21. Heidelberger Krebspatiententag des
NCT Heidelberg

Ort: NCT Heidelberg